

## **+** Universa wächst in allen Sparten

26. März 2024

[Beitrag bearbeiten](#)



Firmensitz der Universa in Nürnberg. (Bildquelle: Universa)

Die Universa hat ihren Gewinn im vergangenen Jahr stabil gehalten: Das Geschäftsergebnis nach Steuern belief sich auf 138,7 Mio. Euro, im Vorjahr waren es 139,5 Mio. Euro. Die Bruttobeitragseinnahmen stiegen 2023 um 2,9 Prozent auf 905,4 Mio. Euro. In der Lebensversicherung verzeichneten die Nürnberger das beste Neugeschäft in der 180-jährigen Unternehmensgeschichte.

Corona, Inflation und der Krieg in der Ukraine: Nachdem die Universa im Geschäftsjahr 2022 nicht zuletzt infolge diverser Krisen noch einen deutlichen Gewinnrückgang gegenüber 2021 von 168,5 Mio. auf 139,5 Mio. Euro hinnehmen musste, hat sich der Gewinn im Folgejahr 2023 stabilisiert (minus 0,6 Prozent). „Insgesamt konnten in den letzten drei Jahren die drei besten Geschäftsergebnisse erwirtschaftet werden“, teilte das Nürnberger Unternehmen am Montag auf Basis vorläufiger Zahlen mit.

Demnach stiegen die Beitragseinnahmen in der Krankenversicherung um 3,4 Prozent auf 730,5 Mio. Euro. In der Lebensversicherung stand ein leichtes Plus von 0,3 Prozent auf 146,2 Mio. Euro zu Buche. Hier gelang es dem Versicherer, durch einen deutlichen Zuwachs bei den laufenden Beiträgen um 6,1 Prozent, den Rückgang beim Einmalbeitragsgeschäft zu kompensieren. Das Geschäft mit Einmalbeitragspolicen brach im Zuge der Zinswende im vergangenen Jahr branchenweit ein.

Die Beitragseinnahmen in der Schaden- und Unfallversicherung stiegen um 3,2 Prozent auf 28,7 Mio. Euro. Im Neugeschäft sei vor allem die Kfz-Versicherung stark nachgefragt gewesen, wie die Universa mitteilte. Gleichwohl bleibe die Unfallversicherung mit einem Beitragsanteil von 36 Prozent der bedeutsamste Versicherungszweig.



## uniVersa-Geschäftszahlen (in Mio. Euro)

|                                   | 2023*   | 2022    | 2021    |
|-----------------------------------|---------|---------|---------|
| Gebuchte Bruttobeiträge           | 905,4   | 879,8   | 850,6   |
| Ergebnis aus Kapitalanlagen       | 215,3   | 195,7   | 235,4   |
| Gesamte Leistungen - brutto -     | 1.075,7 | 965,8   | 1.043,2 |
| Geschäftsergebnis nach Steuern    | 138,7   | 139,5   | 168,5   |
| Zuführung zur RfB                 | 123,2   | 123,9   | 151,5   |
| Eigenkapital - unkonsolidiert -   | 355,5   | 342,2   | 328,7   |
| Kapitalanlagen - unkonsolidiert - | 7.798,8 | 7.448,9 | 7.105,5 |

Quelle: uniVersa

\*vorläufige Geschäftszahlen 2023

Quelle: Universa

Die Bruttoaufwendungen für Versicherungsfälle stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 6,6 Prozent. Damit lag die Brutto-Schadenkostenquote bei 82,7 Prozent, während der Markt bei 98,0 Prozent liege, wie der Versicherer betonte. Die Eigenkapitalquote als Sicherheitsmittel zur Absicherung von Unternehmensrisiken betrug laut Universa 279,5 Prozent, im Vorjahr waren es 271,5.

In der Lebensversicherung erzielten die Nürnberger das beste Neugeschäft in ihrer Unternehmensgeschichte: Die Beitragssumme des selbst abgeschlossenen Neugeschäfts stieg um 14,4 Prozent, nach zuvor 3,7 Prozent. Als Wachstumstreiber in der Leben-Sparte hätten nach wie vor die fondsgebundene Rentenversicherung und die Berufsunfähigkeitsversicherung gewirkt, wie es hieß.

Die Eigenkapitalquote des Versicherungsvereins auf Gegenseitigkeit stieg auf 33,9 Prozent, nach 33,5 Prozent im Vorjahr. Die Eigenkapitalquote stieg auf 44,5 Promille (Vorjahr: 43,4). Die Kapitalanlagen legten um 4,7 Prozent auf 7,8 Mrd. Euro zu. Das Ergebnis aus Kapitalanlagen stieg auf 215,3 Mio. Euro (Vorjahr: 195,7) und ist damit das nach eigenen Angaben zweithöchste Ergebnis in der Unternehmensgeschichte.

In diesem Jahr widmet sich der Versicherer vor allem dem Ausbau des Kundenportals sowie der neuen Bestandsführungssysteme, ein weiteres Schlüsselprojekt sei die Digitalisierung im Gesundheitswesen, an denen „weiterhin mit Hochdruck gearbeitet“ werde, wie Universa-Chef Michael Baulig erklärte. Zudem werde der Versicherer erheblich in den Ausbau seiner Resilienz gegen Cyberrisiken investieren. Inwieweit der Einsatz von

künstlicher Intelligenz diese Vorhaben unterstützen könne, prüfen man ebenfalls intensiv, so Baulig weiter.

Im Innendienst waren zum Jahresende 2023 830 Mitarbeitende beschäftigt, davon 762 in der Unternehmenszentrale in Nürnberg. Zudem befanden sich 61 Nachwuchskräfte in Ausbildung oder einem dualen Studium. Die Zahl der Außendienst- und Vertriebspartner betrug laut Universa bundesweit 6.348. Die endgültigen Geschäftszahlen wird die Universa nach ihrer Mitgliederversammlung Ende Mai im Geschäftsbericht 2023 veröffentlichen.

Autor: VW-Redaktion

Dieser Artikel ist ausschließlich für Abonnenten von *VWheutePLUS* und *VersicherungswirtschaftPLUS* persönlich bestimmt. Das Weiterleiten der Inhalte - z.B. an Bekannte oder Kollegen sowie das Teilen im unternehmenseigenen Intranet oder die Vervielfältigung über Social Media - ist ohne entsprechende Lizenz nicht erlaubt. Mit einer von uns nicht autorisierten Weitergabe brechen Sie das Gesetz und verstoßen wahrscheinlich auch gegen Compliance-Vorschriften Ihres Unternehmens.

---